



Mitteilungsblatt

4. April 1997

Nr. 35

Inhalt:

Erste Satzung zur Änderung der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Chemieingenieurwesen und den Studiengang Verfahrenstechnik der Fachhochschule Lausitz vom 17. 1. 1997

Soweit nachstehend durchgängig die männliche Form verwendet wird, geschieht dies ausschließlich wegen der besseren Lesbarkeit und hat keine weitergehende inhaltliche Bedeutung.

Herausgeber:

Der Rektor der Fachhochschule Lausitz
Großenhainer Str. 57, 01968 Senftenberg
Tel. 0 35 73/85 0 ~ Fax 0 35 73/85-20 9
E-Mail: sessner@fh-lausitz.de

**Erste Satzung zur Änderung
der Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Chemieingenieurwesen
und den Studiengang Verfahrenstechnik
der Fachhochschule Lausitz
vom 17. 1. 1997**

Der Fachbereichsrat des Fachbereichs Chemieingenieurwesen/Verfahrenstechnik der Fachhochschule Lausitz hat die folgende Änderungssatzung am 17.01.1997 beschlossen. Der Senat der Fachhochschule Lausitz hat dazu am 20.01.1997 nach § 84 Abs. 1 Ziff. 6 BbgHG Stellung genommen.

Artikel 1

Die Diplomprüfungsordnung für den Studiengang Chemieingenieurwesen und den Studiengang Verfahrenstechnik der Fachhochschule Lausitz vom 06.05.1994 wird wie folgt geändert:

1. In der Überschrift von Abschnitt III wird das Wort "Leistungsnachweise" durch das Wort "Prüfungsvorleistungen" ersetzt.

2. § 18 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 wird das Wort "Leistungsnachweise" jeweils durch das Wort "Prüfungsvorleistungen" ersetzt.

b) In den Absätzen 2 und 3 wird das Wort "Leistungsnachweis" jeweils durch das Wort "Prüfungsvorleistung" ersetzt.

3. § 19 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 1 wird das Wort "Leistungsnachweise" jeweils durch das Wort "Prüfungsvorleistungen" ersetzt.

b) In Abs. 2 in Satz 1 werden die Wörter "experimentelle Arbeiten" nach dem Wort "Entwürfe" eingefügt.

c) In Abs. 3 wird das Wort "Leistungsnachweis" durch das Wort "Prüfungsvorleistung" ersetzt.

d) In Abs. 4 wird das Wort "Leistungsnachweisen" durch das Wort "Prüfungsvorleistungen" ersetzt.

4. § 22 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

"(1) Im Grundstudium ist in den Fächern im

Studiengang Chemieingenieurwesen

- Mathematik
- Physik
- Anorganische und analytische Chemie
- Mikrobiologie
- Physikalische Chemie I ^(#)
- Organische Chemie I ^(#)

und im Studiengang Verfahrenstechnik

- Mathematik
- Physik
- Chemie
- Technische Mechanik
- Physikalische Chemie

je eine Fachprüfung abzulegen.

^(#) siehe Hauptstudium Studiengang Chemieingenieurwesen"

b) Abs. 2 wird wie folgt gefaßt:

"Im Grundstudium sind Leistungsnachweise (LN) gemäß § 20 in den Fächern für den

Studiengang Chemieingenieurwesen

- Informatik
- Konstruktionsgrundlagen und Apparateelemente
- Fremdsprache
- Strömungslehre
- Grundlagen der Umwelt- und Verfahrenstechnik

und im Studiengang Verfahrenstechnik

- Informatik
- Mikrobiologie
- Konstruktionsgrundlagen und Apparateelemente
- Fremdsprache
- Werkstofftechnik
- Strömungslehre
- Entsorgungstechnik
- Grundlagen der Umwelt- und Verfahrenstechnik
- Fachrecht

zu erbringen."

5. § 24 wird wie folgt geändert:

a) Abs. 1 wird wie folgt gefaßt:

"(1) Hauptstudium im Studiengang Chemieingenieurwesen

In folgenden Fächern ist je eine Fachprüfung abzulegen:

Studienrichtung Analytik/Umweltchemie

- Physikalische Chemie II ^(#)
- Organische Chemie II ^(#)
- Biochemie
- Chemische Verfahrenstechnik
- Instrumentelle Analytik
- Reaktionstechnik

Studienrichtung Biotechnologie

- Physikalische Chemie II ^(#)
- Organische Chemie II ^(#)
- Biochemie
- Chemische Verfahrenstechnik
- Bio-Reaktionstechnik
- Biotechnische Verfahren

^(#) Nach Bestehen der Fachprüfungen in den Fächern Physikalische Chemie I und II sowie Organische Chemie I und II werden die Prüfungsnoten zu einer Note zusammengefaßt.

In folgenden Fächern sind Leistungsnachweise zu erbringen:

Studienrichtung Analytik/Umweltchemie

- Betriebswirtschaft
- Toxikologie
- Fachrecht
- Statistik
- Umweltchemie
- Wahlfächer"

Studienrichtung Biotechnologie

- Betriebswirtschaft
- Toxikologie
- Fachrecht
- Meß- und Regeltechnik
- Wahlfächer

b) Abs. 2 wird wie folgt gefaßt:

"(2) Hauptstudium im Studiengang Verfahrenstechnik

In folgenden Fächern ist je eine Fachprüfung abzulegen:

Studienrichtung Verfahrens- und Umwelttechnik

- Technische Thermodynamik
- Mechanische Verfahrenstechnik
- Thermische Verfahrenstechnik
- Reaktionstechnik
- Bioverfahrenstechnik
- Energie- und Umwelttechnik

In folgenden Fächern ist ein Leistungsnachweis zu erbringen:

Studienrichtung Verfahrens- und Umwelttechnik

- Prozeßsimulation
- Anlagenplanung
- Meß- und Regeltechnik
- Betriebswirtschaft
- Apparatedimensionierung
- Wahlfächer"

6. § 27 Absatz 2 wird wie folgt geändert:

Nach Satz 4 werden folgende Sätze 5 bis 7 eingefügt:

" Sind weitere Gründe glaubhaft gemacht, die der Kandidat nicht zu vertreten hat und die im Einzelfall eine zusätzliche Verlängerung erforderlich machen, kann der Prüfungsausschuß auf Antrag des Kandidaten, soweit und solange dies zwingend notwendig ist, die Bearbeitungszeit nochmals, höchstens jedoch auf insgesamt sechs Monate, verlängern. Auch die weitere Verlängerung ist nur einmal möglich. Satz 4 findet entsprechend Anwendung"

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Fachhochschule Lausitz in Kraft. Auf Studierende des Studienganges Chemieingenieurwesen, die vor Inkrafttreten dieser Änderungssatzung im Hauptstudium eingeschrieben waren, findet die Änderung keine Anwendung. Für Studierende des Studienganges Chemieingenieurwesen, die vor Inkrafttreten dieser Änderungssatzung im Grundstudium eingeschrieben waren, tritt diese Änderungssatzung mit dem Übergang in das Hauptstudium in Kraft.

Auf Studierende, die vor Inkrafttreten dieser Änderungssatzung im Studiengang Verfahrenstechnik eingeschrieben waren, findet diese keine Anwendung.

Der Rektor
Prof. Dr. Sessner

Der Dekan
Prof. Dr. Wrubel